

Pressemitteilung

Starnberg, 31.3.2021

Herausfordernde Zeit hervorragend gemeistert

Berufsfachschule für Pflege Starnberger Kliniken: Alle Schüler des ersten Jahrgangs generalistische Pflegeausbildung haben Probezeit bestanden

Starnberg – Erfolgreiche erste Zwischenbilanz für die im Oktober vergangenen Jahres an der Berufsfachschule für Pflege der Starnberger Kliniken gestartete neue generalistische Pflegeausbildung: alle 25 Schüler haben ihre Probezeit bestanden! „Es war durch die Hochphase der Corona-Pandemie eine ungewöhnliche Zeit, die die Auszubildenden hervorragenden gemeistert haben und auf das sie zurecht selbst stolz sein können“, zeigte sich Daniela Matzke, seit 1. Januar neue Leiterin der Berufsfachschule, und ihr Lehrerteam bei der Zeugnisübergabe voll des Lobes. „Die Schüler arbeiten äußerst motiviert und ehrgeizig und gehen mit hoher Leistungsbereitschaft an die schulischen Angebote heran.“ Und die sind vom Lehrerkollegium auch für den online Unterricht via Teams entsprechend angepasst worden – denn wie alle anderen Lehreinrichtungen muss auch die Berufsfachschule coronabedingt beizeiten auf den Präsenzunterricht verzichten. „Unsere Schule ist medientechnisch aber gut ausgestattet, alle Lehrkräfte haben Laptops“, so Matzke. „Wir haben die Zeit des Lockdowns auch genutzt, um die notwendige digitale Infrastruktur bereitzustellen und auch die neuen digitalen Tafeln können jetzt in jedem Klassenzimmer eingebaut werden.“

„Es gab keine technischen Probleme und alle Materialien waren gut vorbereitet“, bestätigt Katharina Schacht. Die 20-jährige Starnbergerin absolviert derzeit ihr erstes Ausbildungsjahr und fühlt sich bestens aufgehoben. „Die Einarbeitung ist super und wir können auch jederzeit Fragen stellen.“ Der neue Lehrplan bildet alle pflegerischen Kompetenzen ab, die für die Versorgung von Kindern, akut kranken und teils hochbetagten Menschen in der häuslichen oder stationären Langzeitversorgung notwendig sind. „Um allen theoretischen Inhalten der neuen generalistischen

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiter

Pressereferent
Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



Pflegeausbildung gerecht zu werden, wurde in unserer Berufsfachschule ein breitgefächertes Lehrplan erarbeitet, der kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt wird“, betont Matzke.

Im Rahmen der Probezeit absolvierten die Schüler auch ihren Orientierungseinsatz am Klinikum Starnberg. Nun führen sie ihre praktische Ausbildung in Form von Pflichteinsätzen auf den Stationen, der Pädiatrie des Klinikums sowie der ambulanten Versorgung und in Ausbildungseinrichtungen der Altenhilfe fort. „Auch hier in der Klinik bei den praktischen Stunden sind die Lehrer unterstützend dabei und nehmen sich Zeit für Einzelgespräche“, erzählt die 19-jährige Veronika Pfeiffer aus Wörthsee. „Auf den Stationen helfen wir den Krankenpflegerinnen bei der Körperpflege der Patienten, legen unter Anleitung Verbände an und lernen mit der Zeit dabei alle verschiedenen Fachbereiche der Klinik kennen.“

Um eine optimale Kooperation für den Wechsel der Schüler durch alle Bereiche des Gesundheitswesens zu ermöglichen, finden zwischen den Kooperationseinrichtungen enge Absprachen statt. Am Klinikum Starnberg ist hierfür im Oktober vergangenen Jahres eine neue Stelle geschaffen worden: Koordinatorin praktische Pflegeausbildung. Felicitas Bernhardt organisiert und koordiniert unter anderem die internen und externen praktischen Einsätze der eigenen Schüler sowie die der Kooperationspartner. Sie ist damit eine wichtige Schnittstelle und zentrale Ansprechpartnerin zwischen den Beteiligten. „Ziel ist eine ausgewogene Einsatzplanung, die sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Praxisanleitung aller Auszubildenden im Klinikum Starnberg sicherstellt, als auch die Anleitung und Betreuung unserer Praktikanten gewährleistet“, so Pflegedirektorin Susanne Müller.

Am Ende der dreijährigen neuen generalistischen Pflegeausbildung mit dem einheitlichen EU-weit anerkannten Berufsabschluss als Pflegefachfrau/-fachmann, die auch in den Häusern der Starnberger Kliniken in Penzberg, Seefeld und Herrsching angeboten wird, stehen den Absolventen dann alle Bereiche des Gesundheitswesens offen: Alten-, Kinder- und Krankenpflege.

Übrigens bietet das Klinikum Starnberg seit Ende 2002 auch die Ausbildung zum Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen an. Die Auszubildenden durchlaufen dabei unter anderem die Bereiche Buchhaltung, Einkauf, Finanz- und Medizincontrolling sowie Patientenservice und erhalten Einblicke in die Umsetzung des Qualitätsmanagements.



BU: Große Freude herrschte kürzlich bei den Schülern des Jahrgangs der generalistischen Pflegeausbildung und ihren Lehrern, denn alle Auszubildende haben die Probezeit bestanden.



Infos zur Ausbildung Pflegefachfrau/-mann

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann dauert drei Jahre und umfasst 2.100 Stunden Theorie- und 2.500 Praxisstunden. Je 400 Stunden entfallen im ersten und zweiten Ausbildungsjahr auf Orientierungseinsatz und die stationäre Akutpflege im Klinikum Starnberg sowie die stationäre und ambulante Langzeitpflege in kooperierenden Einrichtungen und 120 Stunden auf die pädiatrische Versorgung im Klinikum Starnberg. Im letzten Ausbildungsdrittel stehen 120 Stunden in der Psychiatrischen Versorgung (kooperierende Einrichtungen) und 500 Stunden Vertiefungseinsatz im Klinikum Starnberg auf dem Programm. Die restlichen 160 Stunden können frei verteilt werden. Der Blockunterricht an der Berufsfachschule für Pflege der Starnberger Kliniken gibt das theoretische Fundament für die praktische Ausbildung. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Jahr 1.165 Euro, im zweiten 1227 Euro und im dritten 1328. Weitere Informationen gibt es unter www.krankenpflegeschule-starnberger-kliniken.de.



Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsschule für Krankenpflege und die Gesundheitsakademie. Per Managementvertrag wird die landkreiseigene Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching geführt.